

# HAUS Städtische Galerie SEEL

AUSSTELLUNGEN UND  
BEGLEITPROGRAMM  
1. JAHRESHÄLFTE 2026



© Bernhard Brüsemeister

## AUSSTELLUNGEN

**Do 08.01. – So 01.02.**  
**Jahresausstellung 2026**  
**des Fotokreises Siegen**

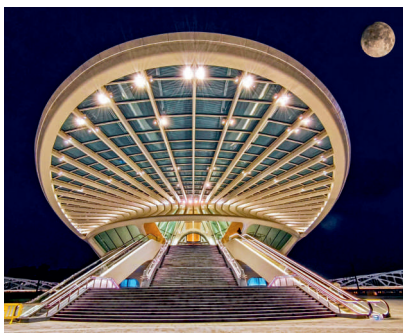


Foto: Bahnhof Mons © Uwe Schmidt

16 Mitglieder des Fotokreises Siegen zeigen in der Galerie rund 100 Fotografien. Im Obergeschoss wird ein vielseitiges Portfolio in Farbe, Schwarz-Weiß und als Fotogramm präsentiert: Stadt- und Naturmotive, Architektur, Menschen, Tiere sowie nahe und ferne Orte.

Im Untergeschoss widmet sich die Ausstellung ganz dem Thema „Wasser“. Die Fotografien zeigen seine facettenreiche Welt – von Spiegelungen, Fontänen und Regenbögen über verschiedene Zustände und Strukturen bis hin zu ruhigen oder tosenden Meeren. Die Werke fangen Schönheit, Sanftheit und Anmut ebenso ein wie die kraftvolle, manchmal bedrohliche Seite dieses Elements.

**Eröffnung: Do 19.00 Uhr**

**Mi 04.02. – So 19.04.**  
**Universität Siegen – Department Architektur -**  
**zu Gast beim Kunstverein Siegen**

Das Projekt begreift Raum als offenen Möglichkeitsbereich für künstlerische, architektonische und gesellschaftliche Transformationen. In Kooperation mit der Universität Siegen und eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern entsteht ein prozessorientiertes Format, das Ausstellung, Lehre und Stadtraum verbindet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie urbane Räume durch kollektive Praxis und ästhetische Forschung neu aktiviert und verhandelbar werden können.



Foto: „ParkPlatz“ © c/o now

Die Ausstellung ist bis zum 08.03. zunächst als Teil-Präsentation im Untergeschoss der Galerie zu sehen und wird ab dem 10.03. um die Fläche im Erdgeschoss erweitert.

**Eröffnung: Mi 19.00 Uhr**

## BEGLEITVERANSTALTUNGEN

**Do 15.01., 19.00 Uhr**  
**Fotosafari südliches Afrika**

Christian Scheerer, langjähriges Mitglied im Fotokreis Siegen, wird in einem fotografischen Erlebnisbericht Impressionen aus Namibia, Botswana, Simbabwe und Südafrika vorstellen. Neben der Präsentation von Tier- und Landschaftsfotos aus den verschiedenen Nationalparks wird von wechselnden Unterkünften und Fahrten mit Geländewagen und Booten berichtet.

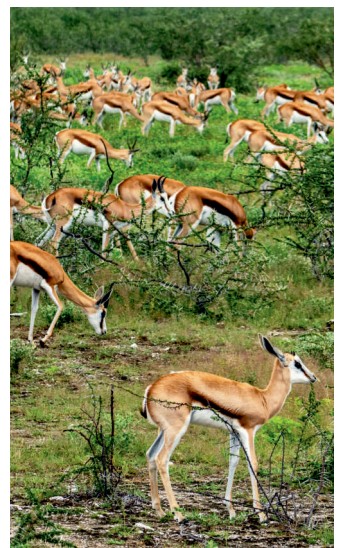


Foto: Springböcke © Christian Scheerer

**So 25.01., 17.00 Uhr - Fotoreise: 7 Länder Osteuropas**

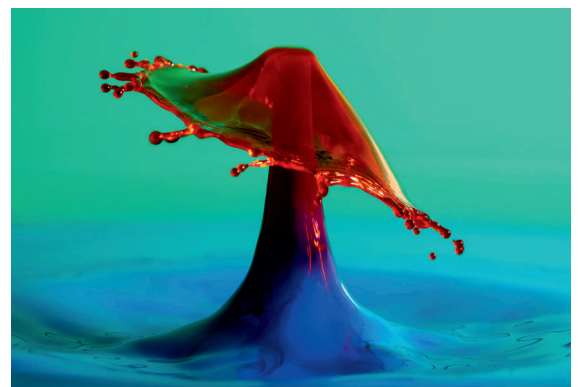


Foto:  
Wassertropfen  
© Jörg Nordhausen

Jörg Nordhausen (Fotokreis Siegen) entführt die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch sieben Länder Osteuropas mit dem Schwerpunkt Rumänien. Der Vortrag über seine Wohnmobiltour durch kaum bekannte großartige Landschaften und Städte verbindet Fotografien, kurze Videosequenzen und Hintergrundinformationen.

**So 01.02., 16.00 Uhr**  
**Musikalische Finissage mit „itzend & HohnerJo“**

Zur Finissage der Fotokreis-Ausstellung tritt das Trio „itzend & HohnerJo“, bestehend aus Karl-Heinz Dentler (Gesang, Gitarre), Torsten Krebs (Cajon, Gesang) und Christoph Siebel (Blues-Harp), auf - handgemachte Musik am letzten Nachmittag der Ausstellung.



Foto:  
itzend & HohnerJo  
© Bernhard  
Brüsemeister



## AUSSTELLUNGEN

So 08.02. – So 08.03.

Era Freidzon:  
„Chut adom –  
100 rote Bändchen“



Foto: Schwarzweiß-Faden © Era Freidzon

Die Ausstellung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland im Erdgeschoss der Galerie zeigt einen Ausschnitt aus dem Leben der Kinder in der Jüdischen Gemeinde Dortmund und macht jüdischen Alltag sichtbar. Die Dortmunder Künstlerin Era Freidzon fotografierte Kinderhände bei den unterschiedlichsten Aktivitäten. Die Aufnahmen sind jeweils schwarzweiß – bis auf ein rotes Element: das Chut adom. Diese roten Bändchen, auch „Kabbala-Bändchen“ genannt, sind Glücksbringer und Schutzzeichen gegen den „bösen Blick“. Wenn die Eltern sie ihren Kindern ums linke Handgelenk knüpfen, segnen sie sie. Für Era Freidzon sind die Fotografien ein visuelles Gebet für das individuelle Glück und eine bessere Zukunft für alle Kinder – und dafür, dass jüdisches Leben in Deutschland, trotz allen Widrigkeiten, stattfindet und Zukunft hat. Die Ausstellung ist ein Beitrag zur Eröffnung der „Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026 – 5786/87“ unter der Schirmherrschaft des Landrats des Kreises Siegen-Wittgenstein, Andreas Müller.

Eröffnung: So 16.00 Uhr  
(EG Galerie)



Foto: © Kasia Fudakowski

Fr 24.04. – So 21.06.  
Kunstverein Siegen:  
Der Paravent ist ein  
Objekt des Dazwischen

Der Paravent als Objekt des Dazwischen dient als Ausgangspunkt für eine Ausstellung über Übergänge, Beweglichkeit und räumliche Beziehungen. Gezeigt werden Arbeiten, die mit Durchlässigkeit, temporären Strukturen und veränderlichen Raumkonstellationen im Innen- wie Außenraum arbeiten.

Ausgehend von einem erweiterten Raumverständnis wird Stadt als lebendiger, sozialer Raum erfahrbar, der sich durch Wahrnehmung, Bewegung und Begegnung neu formt und als offenes Feld der Aushandlung erlebbar wird.

Eröffnung: Fr 19.00 Uhr

Do 25.06. – So 19.07.  
Arbeitsgemeinschaft Siegerländer  
Künstlerinnen und Künstler (ASK):  
„Hommage – Künstler:Innen  
im Dialog“



Foto: Aki E. Benemann: Des Malers Kinder I (Linolschnitt) © A. E. Benemann 2013

Die ASK-Mitglieder treten in einen kreativen Dialog mit Arbeiten jener ASK-Mitglieder, deren Werk aufgrund von Tod oder Abschluss der individuellen Arbeitsbiografie als abgeschlossen gilt: Aki E. Benemann, Margret Judt († 2025), Kai-Uwe Kömer († 2023), Helmut Riekel und Helga Seekamp.

Eröffnung: Fr 19.00 Uhr

## BEGLEITVERANSTALTUNGEN

So. 22.02., 16.00 Uhr  
Der Baum des Lebens –  
Leben und Werk der  
Chava Rosenfarb



Foto: Uwe von Seltmann © Yura Drug

Chava Rosenfarb (1923–2011) zählt zu den bedeutendsten jiddisch-sprachigen Dichterinnen und Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Während ihr umfangreiches Werk vor allem in Polen, den USA und Kanada vielfach gewürdigt wird, ist sie in Deutschland noch weitgehend unbekannt. Der Buchautor und Jiddisch-Übersetzer Uwe von Seltmann bietet in der Ausstellung „Chut adom“ einen Einblick in Leben und Werk der Autorin. Vortrag und Lesung werden musikalisch umrahmt.

So. 01.03., 16.00 Uhr  
Jüdischer Witz reloaded –  
Lachen mit den Rabbinern  
Rothschild und Steiman



Foto: Rothschild & Steiman © Jüdische Gemeinde Hanau

Vieles hat man den Juden schon vorgeworfen - Humorlosigkeit gehört nicht dazu. Einem bekannten Spruch nach stirbt die Hoffnung als Letztes. Rabbiner Andrew Steiman ist da anderer Meinung. Nach seiner Familientradition ist es der Humor, der als Letztes stirbt.

Rabbiner Walter Rothschild ist nicht nur Gelehrter, sondern ebenso ein Geschichtenerzähler mit britisch-jüdischem Witz. Es gibt wohl kaum eine Situation, zu der den Rabbinern kein Witz einfällt.

Do., 09.07., 19.00 Uhr  
Ein Gleiches:  
Ein Buchprojekt nach Goethe-Gedichten

Der Künstlerische ASK-Vorsitzende Olaf neopan Schwanke stellt ein gemeinsames Buchprojekt mit Aki E. Benemann vor, das von Goethe-Gedichten inspiriert wurde – und stellt sich Publikumsfragen zu Konzept und Kuratierung der aktuellen ASK-Schau.



Foto: A. E. Benemann & O. N. Schwanke © ASK 2026

## KONTAKT & IMPRESSUM

Universitätsstadt Siegen | Kornmarkt 20, 57072 Siegen | [www.siegen.de](http://www.siegen.de)

### Ansprechpersonen:

Eike Jungheim, KulturSiegen, 0271/404-3057, [e.jungheim@siegen.de](mailto:e.jungheim@siegen.de)

Jennifer Cierlitz, Kunstverein Siegen, 0271/21624, [info@kunstverein-siegen.de](mailto:info@kunstverein-siegen.de)



Kunstverein Siegen

Immer auf dem Laufenden bleiben:

Newsletter abonnieren unter [www.kultursiegen.de](http://www.kultursiegen.de)

Öffnungszeiten:

Di – Sa 14 – 18.00 Uhr | So und feiertags 11 – 13.00 Uhr und 14 – 18.00 Uhr |

Karfreitag geschlossen | Ostermontag + Pfingstmontag geöffnet

Tel.-Nr. 0271 / 404-1447 | Eintritt frei

Foto: Vernissage Kunstverein Siegen Ausstellung „Schiefe Schiefer“ © 2024 Kunstverein Siegen

